

Initiativantrag 1

Antragsgegenstand: DPSG Hochschulgruppe Erlangen-Nürnberg

»» **Antragsteller:** Jonathan Friedrich (Delegierter Schwabachgrund),
Frederik Wohlleben (Delegierter Bezirk Nürnberg/Fürth),
Nina Bauer (Referentin Roverstufe),
Moritz Kapitza (Bezirksvorstand Schwabachgrund)

Antragstext:

1 Für die Studienorte Erlangen und Nürnberg wurde eine DPSG Hochschulgruppe gegründet.
2 Präsent ist diese durch vertretende Mitglieder an den zwei größten Studienzentren. Zum ei-
3 nen der Friedrich-Alexander-Universität (FAU), zum anderen an der Georg-Simon-Ohm-
4 Hochschule.

5 Die Diözesanversammlung möge beschließen die Hochschulgruppe als Arbeitsgemeinschaft
6 und wichtiges Instrument der Mitgliederwerbung – und Mitgliedererhaltung anzuerkennen und
7 diese im Aufbau zu unterstützen.
8

9 Ziele des Projekts Hochschulgruppe:

- 10 • Die Hochschulgruppe soll Studenten die Möglichkeit geben, die örtlichen Strukturen
11 der DPSG kennen zu lernen.
- 12 • Den Studenten soll das Ankommen in einer fremden Stadt durch die Aufnahme in der
13 DPSG Hochschulgruppe erleichtert werden. Einem Ankommen in der Region Erlangen-
14 Nürnberg soll auch einem Ankommen in der Diözese Bamberg gleich kommen.
- 15 • Studenten aus der ganzen Welt studieren in Erlangen und Nürnberg. Die DPSG kann
16 von der Vielfalt der Persönlichkeiten und Stärken profitieren.
- 17 • Die DPSG ist auch an den Universitäten präsent. Die Hochschulgruppe soll Ansprech-
18 partner an Universitäten sein für ankommende Pfadfinder, aber auch für alle, die sich
19 für das Pfadfindertum interessieren. Die Interessen und Angebote des Verbandes sol-
20 len auch am Studienort Erlangen-Nürnberg vertreten werden.
- 21 • Durch die Vernetzung mit Hochschulgruppen an anderen Studienorten kann dem Ver-
22 lust von engagierten Mitgliedern z.B. bei Umzug oder Hochschulwechsel entgegenge-
23 wirkt werden.
24

25 Konkret werden folgende Aktionen zum Sommersemester 2016 geplant: DPSG-Stand am
26 Empfang der Erstsemester-Studenten, Lagerfeuerabend, Infostände

27 Die Hochschulgruppe wird in der Diözese Bamberg eingeordnet. Sie wird als Arbeitsgemein-
28 schaft anerkannt, stellt aber keine neue Ebene des Verbandes dar. Gestaltet werden soll sie
29 von Studenten der Universitäten und Hochschulen in Erlangen und Nürnberg und allen, wel-
30 che an einem Engagement in der Hochschulgruppe interessiert sind. Die Hochschulgruppe soll
31 auf der Internetpräsenz des DV Bamberg vertreten sein. Ein reger Austausch mit den Bezirks-
32 und Stammesleitungen vor Ort wird angestrebt, damit ein Ankommen von Studenten in den
33 örtlichen Strukturen erleichtert wird. Der finanzielle Aufwand – beispielsweise für Werbemate-
34 rial – wird durch die Diözese gedeckt.

35 Eine Ausweitung des Projektes Hochschulgruppe kann, wenn sich für dieses Projekt geeignete
36 und interessierte Pfadfinder finden, auch in den anderen Studienzentren angestrebt werden.

37 Die Hochschulgruppe berichtet an der Diözesanversammlung im Rahmen des Berichtes der
38 Diözesanleitung über den aktuellen Stand.

Begründung:

Im Wintersemester 2015/2016 befinden sich an der Friedrich-Alexander-Universität 40171
Studenten, an der Ohm-Hochschule ca. 12200 Studenten. Die Zahlen spiegeln auch ein
enormes Potential an jungen Menschen wieder, die im Raum Erlangen-Nürnberg wohnhaft
sind, um zu studieren.

Die DPSG in der Erzdiözese Bamberg kann v.a. personell aus einer guten Vernetzung mit
diesen Studierenden profitieren und mit dem Projekt außerdem einen wichtigen Beitrag für
die gesamte DPSG leisten.